

# Praktikum über Ländergrenzen hinweg

**AUSTAUSCH** Projekt der Conerus-Schule beendet – Volker Cammans verabschiedet Gastschüler aus Polen

14 junge Polen haben drei Wochen lang in Norder Betrieben mitgearbeitet.

**NORDEN** – Drei Wochen lang haben 14 polnische Schüler aus Kepno im Rahmen eines internationalen Erasmus-Programms in den Arbeitsalltag verschiedener Norder Firmen hineingeschnuppert und ein Praktikum absolviert. Ermöglicht wurde dies, wie in den Vorjahren auch, durch das Team „Schulpartnerschaften“ unter der Leitung von Iris Wellenbrock der Conerus-Schule Norden. Vor Kurzem wurde das Projekt beendet und die polnischen Schüler von Schulleiter Volker Cammans verabschiedet.

Die Praktikanten wählten Firmen aus den Bereichen Kfz, Bau und Landwirtschaft. Einige der Unternehmen blickten schon auf lange Traditionen polnischer Praktika

## AUSBILDUNG DEUTSCHLAND/ POLEN

Während es in Deutschland üblich ist, dass die Lehre über einen hohen Praxisteil verfügt und man nebenbei noch zur Schule geht, ist dies in Polen anders. Dort werden die Jugendlichen rein theoretisch ausgebildet und machen zuerst das Abitur, bevor sie dann anschließend in die Praxis gehen.



Klaudia (rechts) mit ihrem Praxisanleiter und Lehrkräften im Bereich Gartenbau der KVHS Norden.

zurück, andere waren zum ersten Mal dabei. So oder so haben sich die jungen Menschen aber wohlgefühlt und ihre Arbeitsstellen mit einem guten Gefühl und einigen neuen Erfahrungen verlassen können. Auch die Betriebe wussten nur Gutes von ihren Schützlingen zu berichten. So waren sich diese auch für unangenehme Tätigkeiten nicht zu schade, wie zum Beispiel dabei zu helfen, mit Glaswolle zu isolieren.

Ein wenig schwierig war manchmal zwar, die sprachliche Barriere zu überwinden, doch mit Händen, Füßen und etwas Englisch war auch dies nicht lange ein Problem.

Beeindruckt hat die Prakti-

kanten nach eigener Aussage die deutsche Genauigkeit sowie die ausführliche Planung und Vorbereitung, vor allem auf den Baustellen.

Renata Burzala, die betreuende polnische Lehrkraft, berichtet über den Austausch, dass die Praktikanten von der familiären Herzlichkeit der Deutschen angetan gewesen wären und es ihnen so möglich war, von zurückhaltenden, schüchternen Schülern zu selbstbewussten und stolzen jungen Menschen zu reifen.

Während ihrer Abschiedsveranstaltung in der Conerus-Schule in Norden stellten die polnischen Praktikantinnen und Praktikanten noch einmal durch eine Powerpoint-Präsentation ihre



Kacpar mit Kollegen und Lehrkräften auf seiner Baustelle des Unternehmens G. Gronewold.

Betriebe in Wort und Bild vor und bedankten sich bei den Beteiligten für die vielfältigen kulturellen Eindrücke,

die sie über Deutschland und über Ostfriesland im Speziellen gewinnen konnten.